



Kreisverband München-Land

PRESSEMITTEILUNG vom 31.07.2002

Hans Josef Fell, forschungspolitischer Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, besuchte zusammen mit Elvira Schiöberg, der grünen Kreissprecherin, die Europäische Organisation für Astronomie (ESO) auf dem Campus in Garching. Auf dem Besuchsprogramm standen Gespräche über die derzeitige Forschungsarbeit und geplante, zukünftige Grossprojekte wie das ALMA- Projekt , das die ESO gemeinsam mit den USA, Kanada und Spanien in Chile auf 5000 Meter Höhe errichtet. ALMA wird damit zum ersten wirklich globalen Projekt der bodengebundenen Astronomie. In der Diskussion mit Ian Corbett, dem Verwaltungsdirektor der ESO, und den Wissenschaftlern Richard West, Peter Quinn, Peter Shaver und Gero Rupprecht wurde auch die Frage der durch die Unzugänglichkeit und Höhe schwierigen Energieversorgung dieses Jahrhundertprojekts angesprochen. In der Planung vorgesehen ist die Energieversorgung mit Erdgas. Hans-Josef Fell, der kürzlich in Chile Solarinitiativen getroffen hatte, regte an, Solar- und Solarthermieanlagen zu installieren. „Das Projekt wäre prädestiniert dafür“, so Fell, „erstens durch die hohe Zahl von Sonnentagen sowie durch die saubere Luft. Darüber hinaus wirkt sich die Höhe von 5000 m sehr günstig auf die Effizienz von Solaranlagen aus.“ Die Anregung stieß seitens der ESO auf großes Interesse. Fell sicherte zu, die entsprechenden Kontakte herzustellen.

Die Europäische Südsternwarte ESO ist die führende zwischenstaatliche wissenschaftlich-technische Organisation in Europa auf dem Gebiet der Astrophysik. Sie wird von Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Portugal, Schweden und der Schweiz getragen. Mehrere andere Staaten haben großes Interesse an einem Beitritt zu ESO bekundet. Der ESO-Hauptsitz befindet sich in Garching bei München. Elvira Schiöberg betonte, wie wichtig regelmäßiger Kontakt und Austausch mit den Forschungseinrichtungen seien. „Für Garching und den Nordkreis ist internationale Spitzenforschung, die bei ESO betrieben wird, wo Wissenschaftlern unterschiedlichster Nationalitäten zusammenarbeiten, ein Standortvorteil, von dem wir alle nur profitieren können. Die ESO ist ein gutes Beispiel europäischer und internationaler Zusammenarbeit.“

Gez. Elvira Schiöberg

Sprecherin:

Elvira Schiöberg
Jochbergweg 9
85748 München
T: 089/32 62 65 88
F: 089/32 62 65 89
es@gruene-ml.de

Sprecher:

Toni Hofreiter
Amselweg 4
82054 Sauerlach
T: 08104/9857
F: 08104/629966
Hofreiter@01019freenet.de